Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 83. Dresden, am 6. August 1861.

Dreiundachtzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 18. Juli 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 550 bis 563). — Antrag des Herrn Landesbestallten Hempel, die Berathung der bezüglich der Gerichts- und Behördenorganisation in den schönburg'schen Receßherrschaften eingegangenen Petitionen betr. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über das königliche Decret vom 11. Juni 1861, die Ausprägung von Fünfpfennigstücken in Kupfer betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret vom 17. April 1861 und die mit demselben vorgelegten Gesetzentwürfe, einige Abänderungen der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831, sowie die Revision der in Bezug auf die Landtagswahlen bestehenden Gesetze betr. Allgemeine Berathung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 42 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn v. Beust und des Herrn königlichen Commissars, Geheimen Regierungsraths Schmalz, sowie in Anwesenheit von 36 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Herrn Secretär Wimmer aufgenommenen Protokolls. Dasselbe wird von der Kammer genehmigt und von dem Herrn Bischof Forwerk und dem Herrn Superintendenten Dr. Lechler mit unterschrieben.

Präsident v. Schönfels: Wir wenden uns nun zum Vortrage aus der Registrande. Herr Secretär Wimmer wird die Güte haben, uns denselben zu geben.

(Nr. 550.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 11. Juli 1861, enthaltend die Berathung über das königliche Decret, die chirurgisch-medicinische Academie betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokollextrart wird an die zweite Deputation abzugeben sein, zu deren Ressort der Gegenstand gehört.

(Nr. 551.) Dergleichen Extract von demselben Tage, den mündlichen Vortrag enthaltend über das Ergebniß des Vereinigungsverfahrens über die abweichenden Beschlüsse beider Kammer über Budgetabtheilung F, das Militärdepartement betreffend, ingleichen über die in dem Decrete vom 10. Mai 1861 enthaltenen Nachträge und einige Petitionen, die Prägravation mit Militärleistungen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein, der Gegenstand gehört zum Ressort der zweiten Deputation.

(Nr. 552.) Dergleichen Extract von demselben Tage, enthaltend die Berathung des Berichts, die ständischen Anträge des Landtages 1857/58, sowie des außerordentlichen Landtages von 1859 und die darauf erfolgten allerhöchsten Entschließungen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Die Berichterstattung in jener Kammer war einer außerordentlichen Deputation übertragen. Es handelt sich hier um einen ständischen Antrag und ich würde daher vorschlagen, diesen Gegenstand an die dritte Deputation zu überweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 553.) Dergleichen Extract von demselben Tage, die Berathung enthaltend über das königliche Decret vom 25. Juni dieses Jahres, ein nachträgliches Postulat zu dem Etat des Finanzministeriums auf die Finanzperiode 1861/63 und zwar über Pos. 34a, die Forstacademie zu Tharandt betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es ist kein Zweifel, daß dieser Gegenstand zur Competenz der zweiten Deputation gehört. Ich werde daher vorschlagen, denselben dorthin zu überweisen.

(Nr. 554.) Dergleichen Extract von demselben Tage, den mündlichen Bericht über den Antrag des Herrn Abg. Heyn wegen Aufhebung der Fleischbeschau betreffend.

Präsident v. Schönfels: Die bestandene Differenz ist erledigt und daher der Extract zu den Acten zu nehmen.

(Nr. 555.) Dergleichen Extract vom 12. Juli 1861, enthaltend die Berathung des Berichts über die Positionen 27, 28 und 29 der Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Departement des Innern betreffend.

Präsident v. Schönfels: Ist sofort an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 556.) Dergleichen Extract von demselben Tage, den Vortrag der ständischen Schrift über die Petition von Inhabern Leipziger Meßbuden wegen des Auspackens der Waaren ꝛc. betreffend.

SLUB
Wir führen Wissen.